

# Leben und Arbeiten

## IN SCHWEDEN





# Inhaltsverzeichnis

Allgemeines über Schweden.....	5
Das Erlernen der schwedischen Sprache.....	6
Anerkennung von Berufsabschlüssen.....	8
Das EURES Netzwerk.....	8
Aufenthaltsrecht, Wohnsitz und Arbeitserlaubnis.....	9
Wie findet man eine Stelle?.....	11
Die Bewerbung.....	12
Steuern.....	14
Einkommen und Arbeitsvertrag.....	15
Sozialversicherung.....	17
Arbeitslosenversicherung.....	18
Kinderbetreuung und Schulsystem.....	20
Wohnen.....	21



# Allgemeines über Schweden

Flächenmäßig ist Schweden das drittgrößte Land in Westeuropa, hat aber nur rund 9,4 Millionen Einwohner. Die Anzahl der Einwohner pro Fläche ist deshalb in Schweden niedriger als in den meisten anderen europäischen Ländern. Die Hauptstadt Stockholm ist die größte Stadt des Landes und allein dort leben 2 Millionen Einwohner. Neben der Hauptstadt rechnet man Göteborg und Malmö zu den Großstädten Schwedens.

Schweden ist eine parlamentarische Demokratie und an der Regierungsspitze befindet sich der Ministerpräsident. Offiziell ist Schweden noch immer eine Monarchie obwohl der König oder die Königin als Staatsoberhaupt heute keine formelle Macht mehr ausübt, sondern die gesamte Nation vertritt und in dieser Eigenschaft nur zeremonielle Aufgaben vollzieht. Schweden ist Mitglied der Europäischen Union, hat jedoch nicht den Euro als Währung übernommen sondern auf die eigene Währung, die schwedische Krone, gesetzt. Aus internationaler Sicht wird Schweden oft mit progressiver Politik und einem generösen sozialen Sicherheitsnetz gleichgesetzt.

In den letzten Jahrzehnten entwickelte sich Schweden zu einer multikulturellen und ethnisch vielfältigen Gesellschaft. Annäherungsweise eine Million der Einwohner von Schweden sind Einwanderer und der Anteil der Einwohner, deren Eltern oder Großeltern aus anderen Ländern stammen, ist noch höher. In diesem Sinne ist das schwedische Volk heutzutage nicht mehr länger nur für blondes Haar und blaue Augen bekannt!

Das von der Einwohnerzahl her gesehen eher kleine Land Schweden ist sehr stolz auf seine Entertainer bzw. Entertainerinnen, Sportler sowie Sportlerinnen und ebenso auf die Unternehmen, die international an Ansehen gewonnen haben. Viele Menschen im Ausland bringen Schweden mit Namen wie zum Beispiel IKEA, ABBA, Volvo, Zlatan Ibrahimović und Ingmar Bergman in Verbindung.

Als eines der am weitesten nördlich liegenden Länder Europas bietet Schweden zwischen den Jahreszeiten enorme Unterschiede sowohl in Temperatur als auch in Lichtverhältnissen. Während des Sommers ist es angenehm warm. Im Süden bleibt es bis 22 Uhr hell, während der Sonnenuntergang im nördlichsten Teil Schwedens gänzlich ausbleibt. In Zentral- und in Nordschweden bringt der Winter enorme Schneemassen mit sich und wegen der langen Nächte haben es die Schweden gelernt, das Kerzenlicht zu lieben.

# Das Erlernen der schwedischen Sprache

Für alle, die in Schweden leben und arbeiten wollen, ist es äußerst wichtig Schwedisch zu lernen. Die meisten schwedischen Arbeitgeber setzen zumindest Grundkenntnisse in der Landessprache voraus. Darüber hinaus wird in den meisten Fällen erwartet, dass man ungehindert mit dem Arbeitgeber, den Kollegen und Kunden kommunizieren kann. Das bedeutet jedoch nicht, dass es vollkommen ausgeschlossen ist, eine Arbeit ohne Schwedischkenntnisse zu bekommen.

Wer eingewandert ist und seinen dauerhaften Wohnsitz in Schweden hat, bekommt eine Personnummer (personnummer) und kann dann an einem kostenlosen Schwedischkurs (Svenska för Invandrare, Sfi) in der neuen Heimatkommune teilnehmen. Informationen dazu können Sie bei der örtlichen zuständigen Behörde bekommen. Zahlreiche Bildungsträger in der Erwachsenenbildung bieten Schwedischkurse in unterschiedlicher Länge und zu unterschiedlichen Preisen an.

## Weitere Informationen

über Schwedischkurse sowohl in anderen Ländern als auch in Schweden erhalten Sie unter

[www.si.se](http://www.si.se)

Dort bekommen Sie auch Auskünfte darüber, wie Sie online Schwedisch lernen können.





# Anerkennung von Berufsabschlüssen

Einige Berufe, die gesetzlich oder durch Verordnungen geregelt sind, erfordern eine Zulassung oder Approbation. Diese Berufe nennt man regulierte Berufe. Wenn Sie dagegen in einem nicht regulierten Beruf arbeiten möchten, benötigen Sie keine formelle amtliche Anerkennung und können deshalb jederzeit eine solche Arbeit antreten. Berufe, die eine Zulassung erfordern, variieren von Land zu Land. In Schweden gehören unter anderem Ärzte, Zahnärzte, Elektriker, Veterinäre, Richter, Psychologen und Sicherheitsbedienstete zu den regulierten Berufen. Eine Liste dieser Berufe sowie die Kontaktadressen der zuständigen Behörden finden Sie auf der Internetseite der Behörde für höhere Ausbildungen (Högskoleverket), [www.hsv.se](http://www.hsv.se).

Selbst wenn in Ihrem Beruf keine Zulassung erfordert wird, kann es ratsam sein, Universitätsstudien in Ihrem Heimatland von der schwedischen Behörde für höhere Ausbildungen amtlich anerkennen zu lassen, da es sowohl Ihre Jobsuche als auch Ihre Möglichkeiten, Ihr Studium an einer schwedischen Universität fortzusetzen, vereinfacht (vor allem, wenn Sie an einer Universität außerhalb der Europäischen Union studiert haben).

## Weitere Informationen

über die für Ihren Bildungsabschluss zuständige Behörde, die eine Approbation ausstellt, erhalten Sie unter

[www.hsv.se](http://www.hsv.se)

Dort bekommen Sie auch Auskünfte über die Anerkennung ausländischer Studienprogramme in Schweden.

# Das EURES Netzwerk

EURES, das europäische Netzwerk für Beschäftigung und berufliche Mobilität der Arbeitnehmer, ist ein internationales Netzwerk, das für die europaweite grenzüberschreitende Zusammenarbeit der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und anderer Partnerorganisationen in der Europäischen Union sowie in Norwegen, Island, Liechtenstein und der Schweiz steht. Die Dienstleistungen des EURES-Netzwerks bestehen in Information, Beratung und Vermittlung für Arbeitskräfte und Arbeitgeber sowie generell alle Bürger, die vom Recht auf Freizügigkeit, das heißt der Freiheit, in jedem anderen der teilnehmenden Länder arbeiten zu können, Gebrauch machen möchten.

Auf dem EURES-Portal [eures.europa.eu](https://eures.europa.eu) werden die Dienstleistungen des EURES-Netzwerks zugänglich gemacht. Mit Hilfe des EURES-Portals können Stellenangebote und Bewerberangebote ausgeschrieben und gesucht werden, Lebensläufe geschickt werden und Informationen über Lebens- und Arbeitsbedingungen in Schweden abgerufen werden. Das Portal bietet überdies interaktive Möglichkeiten zu Kontaktaufnahme mit EURES-Beraterinnen und EURES-Beratern in Ihrem Heimatland oder in Schweden an. Sollten Sie weitere Information oder Ratschläge bezüglich Ihrer Arbeitssuche benötigen, können Sie sich gerne an einen dieser Berater wenden.

# Aufenthaltsrecht, Wohnsitz und Arbeitserlaubnis

Bürger Dänemarks, Norwegens, Finnlands und Islands können sich ungehindert und ohne Formalitäten in Schweden niederlassen und arbeiten.

Alle EU-Bürger und Staatsbürger der Schweiz haben das Recht, in Schweden eine Tätigkeit aufzunehmen, ohne eine Aufenthaltsgenehmigung bzw. Arbeitserlaubnis beantragen zu müssen. Bei einem Aufenthalt von mehr als drei Monaten müssen Sie sich allerdings bei der Einwanderungsbehörde, dem Migrationsverket, anmelden.

Personen, die Staatsbürger anderer Länder außerhalb der EU, EWR oder der Schweiz sind, brauchen eine Aufenthaltsgenehmigung bzw. Arbeitserlaubnis, um in Schweden arbeiten zu können. Sollten Sie sich selbstständig machen und ein Unternehmen gründen wollen oder Teilhaber eines Unternehmens in Schweden werden wollen, müssen Sie ebenso eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen.

Personen, die Staatsbürger anderer Länder außerhalb der EU, EWR oder der Schweiz sind, jedoch eine Aufenthaltsgenehmigung in einem EU-Mitgliedstaat besitzen, die mindestens fünf Jahre gilt, haben die Möglichkeit den Status eines langfristig Aufenthaltsberechtigten in diesem Staat zu erlangen. Sobald ein langfristig Aufenthaltsberechtigter den Aufenthaltstitel in einem Mitgliedstaat erhalten hat, werden ihm die gleichen Rechte zuerkannt wie einem Staatsbürger dieses Mitgliedstaates und er oder sie kann dann auch eine Aufenthaltsgenehmigung bzw. Arbeitserlaubnis in Schweden beantragen. Die Mitgliedstaaten Dänemark, Irland und Großbritannien folgen dieser Richtlinie hingegen nicht und stellen somit keine Erlaubnis zum Daueraufenthalt aus.

Wenn Sie sich ständig in Schweden niederlassen möchten, müssen Sie der örtlichen Steuerbehörde (Skatteverket) einen persönlichen Besuch abstatten. Falls Sie die Absicht haben ein Jahr oder länger in Schweden zu leben, erhalten Sie eine Personnummer (personnummer). Dieser Vorgang wird folkbokföring genannt. Sollten Sie jedoch planen kürzer als ein Jahr in Schweden zu leben, bekommen Sie eine Registrierungsnummer (samordningsnummer).

Sie benötigen eine Personnummer um beispielsweise Bankgeschäfte tätigen zu können oder Zugang zu verschiedenen sozialen Einrichtungen zu erlangen. Die Registrierungsnummer erfüllt nahezu die gleiche Funktion, allerdings nicht im selben Ausmaß.



## Weitere Informationen

über Antragsformulare und Auskünfte in vielen verschiedenen Sprachen erhalten Sie unter

[www.migrationsverket.se](http://www.migrationsverket.se)

Auskünfte über die Personnummer erhalten Sie unter

[www.skatteverket.se](http://www.skatteverket.se)

# Wie findet man eine Stelle?

Der erste Schritt bei einer Stellensuche in Schweden ist ein Besuch auf der Internetseite der öffentlichen schwedischen Arbeitsvermittlung, die größte und am meisten besuchte Jobbörse des Landes im Internet, unter [www.arbetsformedlingen.se](http://www.arbetsformedlingen.se), die auch über die Internetseite des EURES Netzwerk [www.eures.se](http://www.eures.se) erreicht werden kann. Klicken Sie am oberen Ende der Internetseite auf den Link „Other languages“ und folgen Sie den Anweisungen, um die Stellenangebote der Internetseite in einer anderen Sprache als Schwedisch lesen zu können. Neben offenen Stellen können Sie auf der Seite auch eine Menge nützlicher Tipps, Ratschläge und Hinweise bekommen, die Ihnen die Arbeitssuche erleichtern. Dort haben Sie außerdem die Möglichkeit, den eigenen Lebenslauf zu registrieren und sie erhalten Anleitungen wie Sie eine Bewerbung in Form eines Begleitschreibens verfassen können. Überdies gibt es eine Liste mit Links zu anderen, schwedischen Internetseiten mit Stellenangeboten und vieles mehr.

Von wenigen Ausnahmen abgesehen werden die Stellenangebote in schwedischer Sprache veröffentlicht und es wird vorausgesetzt, dass ein Bewerber zumindest über ausreichende Kenntnisse in der Landessprache verfügt. Jedoch ist es nicht ganz ausgeschlossen, vor allem für hoch qualifizierte Arbeitskräfte, die fließend Englisch sprechen, dass eine Beschäftigung - zum Beispiel innerhalb eines großen internationalen Unternehmens, wo Englisch die gemeinsame Arbeitssprache ist - zur Verfügung gestellt wird.

Darüber hinaus stellen Zeitarbeitsfirmen und private Personalvermittlungen eine gute Alternative auf eine Anstellung in Schweden dar. Auf der Internetseite der öffentlichen schwedischen Arbeitsvermittlung werden die Namen und Internetadressen vieler solcher Unternehmen unter der Liste mit den Links aufgeführt.

Leicht und schnell können Sie Informationen über aktuelle Stellen- und Ausbildungsangebote in Schweden auf der Internetseite des EURES Netzwerks [www.eures.europa.eu](http://www.eures.europa.eu) finden. Neben Stellenangeboten in Schweden finden Arbeitssuchende aus dem Ausland auf dieser Seite auch Wissenswertes zum Thema Leben und Arbeiten in Schweden.

Eine weitere Internetseite, die sich speziell an Englisch sprechende Arbeitssuchende in Schweden wendet, ist [www.jobsinstockholm.com](http://www.jobsinstockholm.com). Auf dieser Seite werden, trotz des etwas irreführenden Namens, offene Stellen in ganz Schweden für qualifizierte Arbeitskräfte, die fließend Englisch sprechen, angeboten. Darüber hinaus gibt es dort auch nützliche Tipps und wertvolle Informationen für Englisch Sprechende, die sich nach einer Arbeit in Schweden umschauchen.

Wer schon in Schweden lebt und dort angemeldet ist, sollte sich bei einer lokalen Arbeitsvermittlung (Arbetsförmedlingen) als Arbeitssuchender registrieren lassen. Besuchen Sie die Internetseite der Arbeitsvermittlung oder nehmen Sie direkt Kontakt mit einem Arbeitsvermittler/einer Arbeitsvermittlerin auf um weitere Informationen über die Dienst- und Hilfeleistungen, die Ihnen dort angeboten werden, zu bekommen. Die Besuchsadresse und Telefonnummer der jeweiligen Arbeitsvermittlung finden Sie unter dem Link [www.arbetsformedlingen.se](http://www.arbetsformedlingen.se).

# Die Bewerbung

Eine schwedische Bewerbung besteht gewöhnlich aus einem Lebenslauf und einem persönlichen Brief. Das Begleitschreiben sollte höchstens eine A4-Seite lang sein. Der Lebenslauf kann, abhängig von Berufserfahrung und Ausbildung, etwas länger ausfallen. Wenn nicht anders angegeben sollte sowohl der Brief als auch der Lebenslauf auf Schwedisch verfasst sein. In Schweden wird auf den meisten Internetseiten mit Stellenangeboten anhand von Beispielen gezeigt, wie man Lebensläufe und persönliche Briefe gestalten kann. Für gewöhnlich werden Zeugnisse und andere Dokumente, die Ihre Qualifikationen bestätigen, der Bewerbung nicht mehr beigelegt, sondern auf Wunsch eines Arbeitgebers/einer Arbeitgeberin zum ersten Vorstellungsgespräch mitgenommen.

Stellenangebote in Schweden sind meistens mit Telefonnummern versehen. Deshalb können Sie jederzeit anrufen und Informationen über den Arbeitsplatz anfordern. Rufen Sie einfach an und stellen Sie ein paar sachbezogene Fragen, bevor oder nachdem Sie Ihre Bewerbung abgeschickt haben. Dies ist eine gute Chance Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen mitzuteilen und dabei gleichzeitig die Aufmerksamkeit des Arbeitgebers auf Sie zu lenken.

Dem Arbeitsplatz einen persönlichen Besuch abzustatten um sich für eine Arbeitsstelle zu bewerben ist in Schweden, im Gegensatz zu vielen anderen Ländern, eher ungewöhnlich. Allerdings ist es wiederum eine gute Methode, wenn Sie sich im Groß- und Einzelhandel oder in der Gastronomie, d.h. in einem Hotel oder Restaurant, nach einer Arbeit umschauchen. Im Allgemeinen schicken Arbeitssuchende aus allen Branchen und Berufsbereichen ihren Lebenslauf und ihr Begleitschreiben an Unternehmen, für die sie gerne arbeiten würden – selbst wenn diese im Moment keine freie Stelle anzubieten haben. Diese Art der Bewerbung ist in Schweden nicht ungewöhnlich. Sollten Sie jedoch Qualifikationen besitzen, an denen es in Schweden mangelt, haben Sie durchaus die Möglichkeit Ihr Bewerbungsschreiben stattdessen auf Englisch zu verfassen. Zögern Sie nicht mit einer EURES-Beraterin oder einem EURES-Berater in Schweden Kontakt unter [eures@arbetsformedlingen.se](mailto:eures@arbetsformedlingen.se) aufzunehmen, um weitere Informationen über den schwedischen Arbeitsmarkt zu erhalten.





# Steuern

Wenn Sie länger als sechs Monate in Schweden arbeiten werden Sie in Schweden steuerpflichtig. Der Steuerabzug besteht teils aus der kommunalen Einkommenssteuer, deren Höhe unterschiedlich sein kann aber durchschnittlich 31% beträgt und der staatlichen Steuer, jedoch nur für Einkommen, die über einem bestimmten Einkommensbetrag liegen. Für den Teil des Einkommens, der 372 100 SEK im Jahr übersteigt beträgt der Abzug 20%, über 532 700 SEK pro Jahr 25% (für das Steuerjahr 2010).

Die Einkommenssteuer wird von Ihrem Lohn oder Gehalt direkt von Ihrer Arbeitgeberin/Ihrem Arbeitgeber einbehalten. Die Steuerabzüge decken gleichzeitig Abgaben für die Sozialversicherung, unabhängig von Familienstand und Kindern.

Das Steuerjahr in Schweden deckt sich normalerweise mit dem Kalenderjahr. Im Februar jeden Jahres erhalten Sie eine Steuererklärung für das vorausgehende Jahr, die bis spätestens 2. Mai eines jeden Jahres zwecks Berechnung der endgültigen Steuer bei der Steuerbehörde eingereicht werden muss. Unter normalen Umständen wird Ihnen eine Steuererklärung zur Verfügung gestellt, die schon im Voraus ausgefüllte Daten über Ihr Einkommen, den Abzug für Auslagen, die entrichtete Steuer und die Steuerschuld enthält.

Wenn Sie kürzere Zeit als sechs Monate in Schweden arbeiten und im Ausland leben, haben Sie die Möglichkeit eine besondere Einkommenssteuer (SINK) von 25% zu zahlen. In diesem Fall ist eine Steuererklärung in Schweden hinfällig, mit anderen Worten können Sie keine Steuererleichterungen für Ausgaben beantragen.

## Weitere Informationen

über das schwedische Steuersystem erhalten Sie auf der Internetseite des schwedischen Finanzamts unter

[www.skatteverket.se](http://www.skatteverket.se)

# Einkommen und Arbeitsvertrag

Im Vergleich zu vielen anderen Ländern gibt es in Schweden keine gesetzliche Mindestlohnregelung. Einkommen oder Gehalt werden in Schweden hauptsächlich durch Kollektivverträge zwischen den Gewerkschaften und den Arbeitgeberorganisationen geregelt. Wenn Sie Fragen zu den Gehaltsstufen in Schweden haben, sollten Sie sich deshalb direkt an die Gewerkschaft wenden. Unter [www.lo.se](http://www.lo.se) (für gewerbliche Arbeitnehmer) oder [www.tco.se](http://www.tco.se) bzw. [www.saco.se](http://www.saco.se) (für Angestelltenberufe) finden Sie ein Adressverzeichnis der schwedischen Gewerkschaften und erfahren außerdem welche Gewerkschaft für welches Berufsfeld zuständig ist. Eine Statistik über die durchschnittlichen Löhne der verschiedenen Berufsgruppen in Schweden können Sie auf der Internetseite des schwedischen Statistischen Amtes (Statistiska Centralbyrå) unter [www.scb.se](http://www.scb.se) einsehen.

In Schweden ist eine Einstellung entweder unbefristet oder befristet. Befristete Einstellungen können vom Umfang sowie von ihrer zeitlichen Platzierung und Dauer her höchst unterschiedlich sein. Für die erste Zeit des unbefristeten Arbeitsverhältnisses wird in Schweden meist eine Probezeit vereinbart und dient zur Prüfung des Arbeitnehmers. Üblich ist eine Dauer von drei bis sechs Monaten. Sobald Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag erhalten haben, muss sich der Arbeitgeber an die gesetzlichen Kündigungsfristen halten.

Die EG-Richtlinie verpflichtet schwedische Arbeitgeber, spätestens 30 Tage nach dem vereinbarten Beginn des Arbeitsverhältnisses die wesentlichen Vertragsbedingungen schriftlich niederzulegen, sie zu unterzeichnen und dem Arbeitnehmer auszuhändigen, falls er oder sie dies wünscht. Das EURES-Netzwerk empfiehlt allen Arbeitnehmern, ihren neuen Arbeitgeber aufzufordern, einen schriftlichen Arbeitsvertrag mit ihnen abzuschließen.

Die Schweden sind dafür bekannt, dass Lebensqualität sowie Gesundheit im Arbeitsrecht eine wichtige Rolle spielen. Eltern mit Kindern unter neun Jahren haben beispielsweise das Recht auf Teilzeitbeschäftigung. Eine Verringerung der Arbeitszeit bis um ein Viertel der regulären Arbeit (75%) ist möglich, eine zeitliche Obergrenze für die Teilzeitbeschäftigung gibt es nicht. Die meisten Schweden machen von diesem Recht Gebrauch. Arbeitnehmer, die ihr krankes Kind pflegen oder betreuen, haben Anspruch auf bezahlte Freistellung bei vollem Lohn durch den Arbeitgeber, wenn das Kind jünger als 12 Jahre ist. Außerdem haben schwedische Arbeitnehmer einen Anspruch auf mindestens fünf Wochen bezahlten Urlaub pro Arbeitsjahr. Auch in Bezug auf Elternurlaub hat Schweden eine sehr großzügige Regelung für erwerbstätige Frauen und Männer im Fall sowohl der Geburt wie auch der Adoption eines Kindes.

## Weitere Informationen

über die Allgemeine Sozialversicherung sind auf der Internetseite

[www.forsakringskassan.se](http://www.forsakringskassan.se)

verfügbar. Dort bekommen Sie auch Auskünfte über den Elternurlaub und die Höhe der Beiträge, die an Sie ausbezahlt werden.

# Sozialversicherung

Die schwedische Sozialversicherung wird zum größten Teil mit Arbeitgeberbeiträgen finanziert, nur ein geringer Teil von Eigenbeträgen kommt hinzu. Wenn Sie in Schweden angemeldet sind, erhalten Sie Leistungen aus der allgemeinen Sozialversicherung, die durch die schwedische Allgemeine Versicherungskasse (Försäkringskassan) verwaltet wird.

Die Allgemeine Sozialversicherung deckt Ansprüche auf eine Krankenversicherung, eine Berufsschadensversicherung, Wohngeld und besondere Unterstützung für Familien mit Kindern und Behinderte samt auf eine Rente, ab. Zusätzliche Versicherungen können über Gewerkschaften oder Versicherungsgesellschaften abgeschlossen werden. Dazu kommt noch, dass manche Arbeitgeber ihren Angestellten einen zusätzlichen Versicherungsschutz als Mitarbeitervergünstigung anbieten.

Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen bzw. wegen Krankheit nicht zur Arbeit kommen können, wird für den ersten Tag, den sogenannten Karenztag, kein Gehalt oder Krankengeld gezahlt. Danach zahlt der Arbeitgeber für die ersten 14 Tage, anschließend bekommen Sie ein Krankengeld von der Allgemeinen Versicherungskasse.

In der Regel macht das Krankengeld 80% des Gehalts aus (bis zu einer maximalen Summe) und wird als steuerpflichtiges Einkommen berechnet.

Wenn Sie einem Arzt oder einem Krankengymnast einen Besuch abstatten, der der Allgemeinen Versicherung angeschlossen ist, wird infolge der öffentlich finanzierten Sozialversicherung nur eine geringe Patientengebühr erhoben.

Der Besuch bei einem Zahnarzt ist bis zum 19. Lebensjahr kostenlos. Danach müssen Sie die Kosten ganz oder teilweise selbst tragen.

Im Vergleich zu den meisten anderen Ländern sind die Richtlinien, die für den Elternurlaub gelten und die Leistungen, die während des Elternurlaubs gewährt werden, in Schweden sehr großzügig. Eltern haben Anrecht auf maximal 480 Tage Elterngeld pro Kind, wobei die Zeit auf beide Partner verteilt werden kann.

# Arbeitslosenversicherung

In Schweden ist die Arbeitslosenversicherung nicht Bestandteil der Sozialversicherung die durch die schwedische Allgemeine Versicherungskasse verwaltet wird. Ungeachtet dessen wird diese Versicherung ebenso in hohem Maße aus öffentlichen Mitteln finanziert.

Für alle Arbeitnehmer, die älter als 20 Jahre sind, gibt es eine festgelegte Grundversicherungsleistung, die sich jedoch auf verhältnismäßig niedrigem Niveau befindet. Voraussetzung dafür ist, dass Sie während eines Referenzzeitraums von zwölf Monaten unmittelbar vor Beginn der Arbeitslosigkeit mindestens sechs Monaten erwerbstätig waren.

Um während Ihrer Arbeitslosigkeit Anrecht auf eine einkommensbezogene Leistung zu haben, müssen Sie Mitglied in einer Arbeitslosenversicherungskasse sein. Welcher Arbeitslosenversicherungskasse Sie sich anschließen, hängt zumeist davon ab, welchen Beruf Sie ausüben. Es gibt überdies eine Arbeitslosenversicherungskasse, in der Berufstätige aus allen Bereichen Mitglied werden können und eine, der Akademiker beitreten können. Die Höhe des Beitrags, der in die Arbeitslosenversicherungskasse eingezahlt werden muss, unterscheidet sich von Kasse zu Kasse. Um Anrecht auf Leistungen zu haben, müssen Sie seit mindestens einem Jahr Mitglied in einer Arbeitslosenversicherungskasse gewesen sein und über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten gearbeitet haben.

Um die Voraussetzungen für eine Grundversicherungsleistung oder eine einkommensbezogene Leistung zu erfüllen, können Sie sich in bestimmten Fällen eine Arbeit in einem anderen EU-/EWR-Mitgliedsstaat anrechnen lassen.

Es kommt immer häufiger vor, dass Gewerkschaften Ihren Mitgliedern eine zusätzliche Versicherung gegen Einkommensverlust anbieten, um Arbeitslosengeld in Höhe von 80 % des vor der Arbeitslosigkeit erzielten Einkommens während der Arbeitslosigkeit garantieren zu können.

## Weitere Informationen

über die Arbeitslosenversicherung erhalten  
Sie auf den Internetseiten

[www.iaf.se](http://www.iaf.se)

[www.samorg.org](http://www.samorg.org)

[www.arbetsformedlingen.se](http://www.arbetsformedlingen.se)



## Weitere Informationen

über staatlich finanzierte Studienförderungsmittel erhalten Sie unter

[www.csn.se](http://www.csn.se)

über kommunale Schulen erhalten Sie unter

[www.cityname.se](http://www.cityname.se)

z.B. [www.stockholm.se](http://www.stockholm.se)

über das schwedische Schulsystem erhalten Sie unter

[www.skolverket.se](http://www.skolverket.se)

über das Studium an einer Hochschule oder Universität erhalten Sie unter

[www.hsv.se](http://www.hsv.se)

[www.studera.nu](http://www.studera.nu)

# Kinderbetreuung und Schulsystem

Da häufig beide Elternteile berufstätig sind, ist die öffentliche Kinderbetreuung für viele Schweden ein wichtiges gesellschaftspolitisches Anliegen. Das öffentlich subventionierte Betreuungsangebot ist für alle Kinder in der Altersgruppe zwischen 1 und 12 Jahren gedacht und schließt sowohl ganztägig geöffnete Kindertagesstätten für Vorschulkinder als auch Betreuung vor und nach den Unterrichtszeiten in einem Hort, einer Familientagesstätte oder innerhalb eines offenen Nachmittagsprogramms für Schulkinder ein. Die meisten Kindertagesstätten werden in kommunaler Regie betrieben, es gibt allerdings auch private Kinderbetreuungseinrichtungen und Elternkooperative, die finanzielle Unterstützung in Form eines staatlichen Zuschusses pro Kind beziehen.

Das Schuljahr fängt in Schweden im August an und alle Kinder sind verpflichtet, die Schule in dem Jahr, in dem sie 7 Jahre alt werden, zu beginnen. Heute besuchen jedoch so gut wie alle Kinder im Alter von sechs Jahren die freiwillige Vorschulklasse, die als Vorbereitung auf die Schule dienen soll. Auf Wunsch der Eltern können Sechsjährige auch direkt in der ersten Schulklasse anfangen. Das schwedische Schulsystem für Kinder und Jugendliche umfasst eine obligatorische neunjährige Grundschule und es besteht eine allgemeine Schulpflicht vom siebten bis zum sechzehnten Lebensjahr. Der größte Teil der Schüler besucht nach der Grundschule die weiterführende Schule (Gymnasium). Sie haben dort wiederum die Möglichkeit, sich für eines der vielen verschiedenen Ausbildungsprogrammen zu entscheiden. Diese Programme bieten sowohl akademische als auch berufsbezogene Ausbildungen an.

In Schweden gibt es zudem mehrere internationale Schulen, an denen der Unterricht auf Englisch durchgeführt wird. Diese Schulen liegen vor allem in den Großstadregionen Stockholm, Göteborg und Malmö.

Das Studium an der Universität ist für alle, die in Schweden amtlich gemeldet sind, gebührenfrei. Dies gilt auch für EU-/EWR-Bürger sowie Staatsbürger der Schweiz. Darüber hinaus gibt es in Schweden staatlich finanzierte Studienförderungsmittel (Studienbeihilfe und Studiendarlehen) für Studenten. Alle, die an einer Hochschule oder Universität studieren wollen, können ein grundlegendes Recht auf Studienförderungsmittel haben, wenn sie die gestellten Bedingungen erfüllen.

# Wohnen

In Schweden gibt es drei verschiedene Formen des Wohnrechts: Eigentumsrecht, Wohnung mit Dauerwohnrecht und Mietrecht. Wohnungen in Mehrfamilienhäuser werden größtenteils vermietet. Mit dem Kauf eines Dauerwohnrechts wird man Teil einer Eigentümergesellschaft und erlangt ein dauerhaftes Nutzrecht an einer Wohnung, erwirbt jedoch kein Eigentum. Dagegen erwirbt man meistens Eigentum an Ein- und Zweifamilienhäusern.

Was die Wohnungen betrifft, die gemietet werden können, gibt es sowohl private Vermieter als auch gemeinnützige Immobiliengesellschaften. Gemietete Wohnungen kommen in Schweden häufiger vor als gemietete Häuser – obwohl solche auch zu finden sind. Die meisten Mietwohnungen sind nicht möbliert.

Es gibt in Schweden keine Sozialwohnungen. Stattdessen beziehen diejenigen, die den gestellten Voraussetzungen entsprechen, ein staatliches Wohngeld in Form eines Mietzuschusses und wohnen in normalen Mietwohnungen.

Egal, ob Sie eine Wohnung kaufen oder mieten, ist die Küche mit einem Herd, Gefrierschrank und einem Kühlschrank ausgestattet. Manchmal gibt es auch eine Spülmaschine und eine Waschmaschine. Fast alle Wohnhäuser – es spielt dabei keine Rolle ob es sich um ein Mietshaus oder eine Eigentümergesellschaft handelt – haben eine Waschküche, die man kostenlos und jederzeit buchen kann.

Die Kosten für Heizung und Wasser sind in der Regel in der Miete inbegriffen. Dagegen muss man für Strom, Internet und dergleichen meistens selbst aufkommen, manchmal sind diese Kosten allerdings auch inbegriffen.

In den regionalen und überregionalen Tageszeitungen finden Sie Anzeigen, in denen Häuser oder Wohnungen, die zum Verkauf stehen oder gemietet werden können, angeboten werden. Auch auf der Internetseite der Gemeinde erhalten Sie Informationen über Wohnungen, die Sie mieten können. Darüber hinaus können Ihnen die folgende Internetseiten bei der Wohnungssuche behilflich sein: [www.cityname.se](http://www.cityname.se), z. B. [www.stockholm.se](http://www.stockholm.se) sowie [www.bovision.se](http://www.bovision.se) und [www.hemnet.se](http://www.hemnet.se).

Wenn Sie einen Bankkredit oder eine Hypothek aufnehmen, um ein Haus oder eine Wohnung zu kaufen, können Sie die Zinsen und Kosten von Geldanleihen für den Kauf von der Steuer abziehen.



## Weitere Informationen

EURES

– Das europäische Portal zur beruflichen Mobilität

[eures.europa.eu](https://eures.europa.eu)

Arbetsförmedlingen

– Arbeitsvermittlung in Schweden

[arbetsformedlingen.se](https://arbetsformedlingen.se)

Your Europe

– Nützliche Informationen und Checklisten

[ec.europa.eu/youreurope](https://ec.europa.eu/youreurope)

SOLVIT – Online-Netzwerk zur wirksamen  
Problemlösung im Binnenmarkt

[ec.europa.eu/solvit](https://ec.europa.eu/solvit)

SWEDEN.SE – Schwedens offizielle Webseite

[sweden.se](https://sweden.se)

Migrationsverket – Die schwedische  
Einwanderungsbehörde

[migrationsverket.se](https://migrationsverket.se)

Skatteverket – Das schwedische Finanzamt

[skatteverket.se](https://skatteverket.se)

Försäkringskassan – Die schwedische  
Allgemeine Versicherungskasse

[forsakringskassan.se](https://forsakringskassan.se)

Auf Arbeitssuche in Schweden

– Auskünfte für Arbeitssuchende auf Englisch

[workinginsweden.se](https://workinginsweden.se)



## Ein paar nützliche Sätze für Schweden

Hallo!  
Mein Name ist Zlatan!  
Wie heißen Sie (heißt du)?  
Ich suche Arbeit.  
Ich liebe Schweden.  
Vielen Dank!  
Auf Wiedersehen!

Hej!  
Jag heter Zlatan.  
Vad heter du?  
Jag söker arbete.  
Jag älskar Sverige.  
Tack så mycket!  
Hej då!

